



**Die Präsidentin
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen**

Erläuterungen

zum Entwurf des

Einzelplans 13

für die Haushaltsjahre 2004 und 2005



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	2
2.	Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof).....	7
2.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	7
2.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5)	14
2.3	Investitionen (Hauptgruppe 8)	16
3.	Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen)	16
3.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	16
3.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5)	17
3.3	Investitionen (Hauptgruppe 8)	18
4.	Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)	18
4.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	18
4.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5)	24
4.3	Investitionen (Hauptgruppe 8)	27
5.	Kapitel 13 900 (Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen).....	27

1. Vorbemerkung

Die dramatischen Entwicklungen auf dem Sektor der Finanzwirtschaft - nicht nur in Nordrhein-Westfalen - erfordern sehr hohe Kraftanstrengungen, um den daraus resultierenden Haushaltsrisiken wirkungsvoll begegnen zu können.

Die einzelnen Ressorts der Landesverwaltung sind aufgerufen, dem Entwurf des Doppelhaushalts 2004/2005 Informationen über ein nach den Grundsätzen eines Produkthaushaltes entwickeltes Modell beizufügen. Grundlage hierfür bildet die Regierungserklärung des Ministerpräsidenten sowie ein Kabinettsbeschluss vom März 2003 zur Aufstellung von Produkthaushalten.

Der Landesrechnungshof begrüßt diese Initiativen zur Verwaltungsmodernisierung ausdrücklich, sieht jedoch für seinen eigenen Bereich aufgrund der sich aus der verfassungsrechtlichen Stellung ergebenden Aufgabenstellung lediglich begrenzte Umsetzungsmöglichkeiten. Er unterscheidet sich in seinem Aufbau und seinen Aufgaben grundlegend von allen anderen Landesbehörden. Denn nach Art. 86 Abs. 2 Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (LV) prüft der Landesrechnungshof die Rechnung sowie die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes. Inhalt, Umfang und Art der Durchführung dieser Aufgaben werden von unabhängigen Beschlussgremien bestimmt, deren Mitglieder bei ihren Entscheidungen richterliche Unabhängigkeit genießen. Ihre Entscheidungen führen sowohl zu finanziellen als auch zu nichtfinanziellen Ergebnissen. Die Prüfungen sind sehr individuell und nicht vergleichbar und lassen sich deshalb auch nicht als Produkt in ein detailliertes Raster einbinden.

Zur Erledigung der Aufgaben stellt das Parlament dem Landesrechnungshof Haushaltsmittel – oder das Budget – zur Verfügung, während dem Landesrechnungshof die Verpflichtung obliegt, diese Mittel optimal zur Zielerreichung einzusetzen. Zur Dokumentation der Aufgabenerledigung dient das Berichtswesen an den Landtag (Art. 86 Abs. 2 LV) und die Prüfung der Rechnung des Landesrechnungshofs durch den Landtag (§ 101 LHO).

Der Landesrechnungshof hat sich – soweit möglich – gleichwohl der Gestaltung seines Haushaltes als Produkthaushalt bereits genähert. Auf die Darstellung der Ausgabenarten und Ausgabenentwicklungen sowie auf einzelne Kennzahlen in diesem Erläuterungsbericht wird verwiesen.

Der Landesrechnungshof führte konstruktive Haushaltsverhandlungen mit dem Finanzministerium und musste auf Grund der Haushaltslage selbst einschneidende Einsparmaßnahmen hinnehmen. Die Einsparung von insgesamt 25 Stellen in den nächsten Jahren bedeutet allerdings auch den Verzicht auf zusätzliche Prüfungskapazitäten.

Dem geplanten Ausgabenvolumen von 36,4 Mio. € in 2004 und 36,8 Mio. € in 2005 steht ein rein finanzielles Ergebnis der Arbeit des Landesrechnungshofs und seiner Staatlichen Rechnungsprüfungsämter in Form kassenwirksamer Mehreinnahmen in Höhe von rund 138 Mio. € im Geschäftsjahr 2002 gegenüber.

Die Ausgaben des Landesrechnungshofs im Doppelhaushalt haben sich trotz unvermeidbarer und nicht zu beeinflussender Kostensteigerungen nur unwesentlich verändert. Als Besonderheit des Einzelplans 13 ist festzustellen, dass er nahezu ausschließlich aus einem Kernhaushalt mit gebundenen Ausgaben besteht. Deshalb wurde bei den derzeitigen Gegebenheiten zunächst noch auf eine Budgetierung verzichtet.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen zahlenmäßigen Gesamtüberblick über die Einnahmen und Ausgaben und einen Vergleich der Veranschlagungen des Jahres 2003 mit denen der Jahre 2004 und 2005:

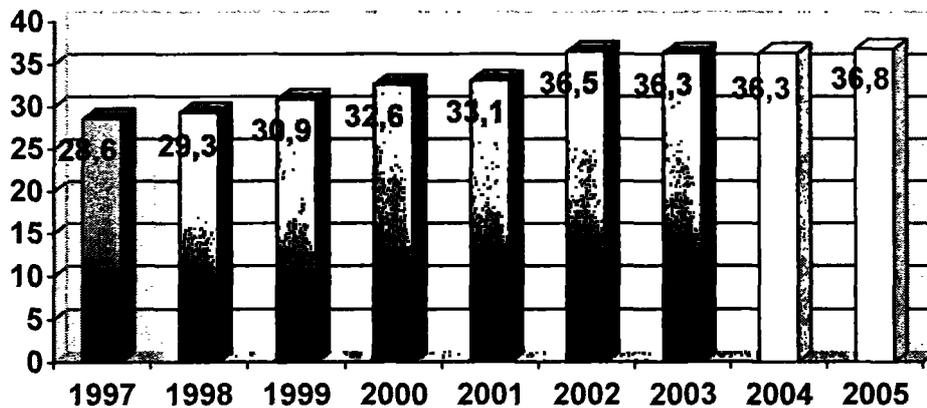
Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (Einzelplan 13 insgesamt)

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 2003 EUR	Haushaltsentwurf 2004 EUR	Haushaltsentwurf 2005 EUR
Gesamteinnahmen	326.200	319.000 ./ 2,3 v.H.*	319.000 ./ 2,2 v.H.*
Personalausgaben (einschl. Versorgung)	32.017.400	32.353.400 + 1,0 v.H.*	32.570.000 + 1,7 v.H.*
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.663.500	3.476.100 ./ 5,1 v.H.*	3.689.900 + 0,7 v.H.*
Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
Investitionen	649.000	495.000 ./ 23,7 v.H.*	545.000 ./ 16,0 v.H.*
Gesamtausgaben	36.329.900	36.324.500 ./ 0,01 v.H.*	36.804.900 + 1,3 v.H.*

* im Vergleich zum Haushaltsjahr 2003

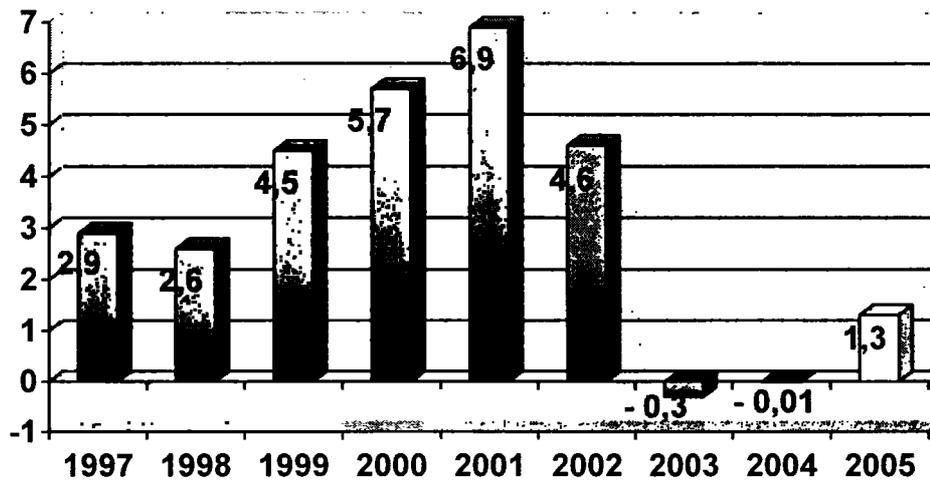
Das Haushaltsvolumen hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:

Haushaltsvolumen Einzelplan 13 in Mio. €



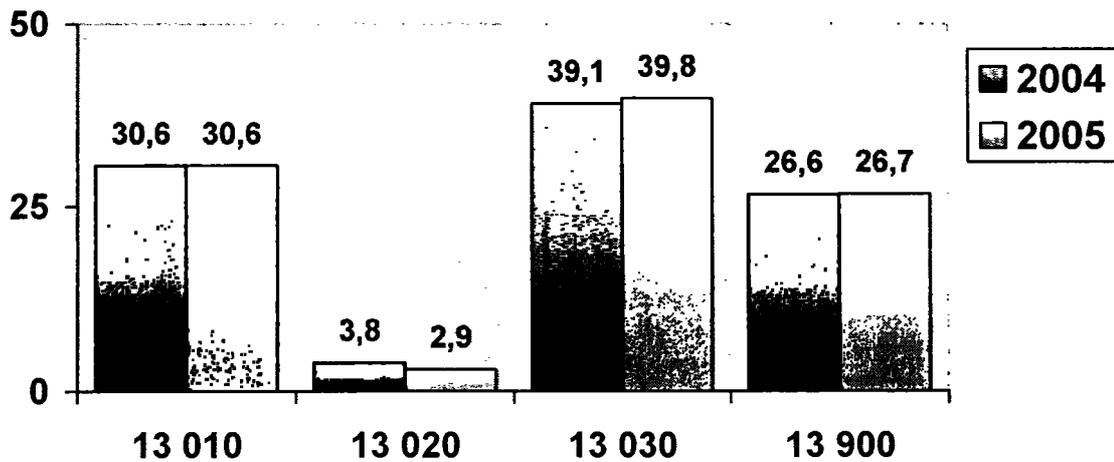
Dass der Haushaltsentwurf für die Jahre 2004 und 2005 deutlich den haushaltspolitischen Herausforderungen entspricht, ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:

Änderung des Haushaltsvolumens gegenüber dem Vorjahr in v. H.



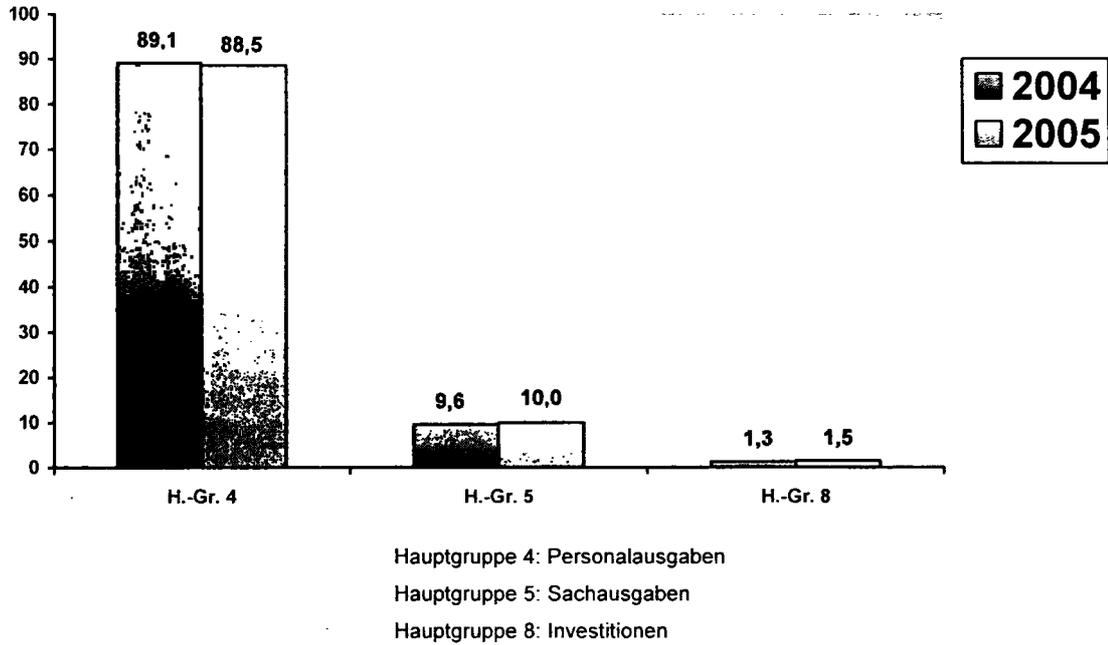
Die Gesamtausgaben im Einzelplan 13 teilen sich wie folgt auf:

Ausgabenblöcke nach Kapiteln in v. H.



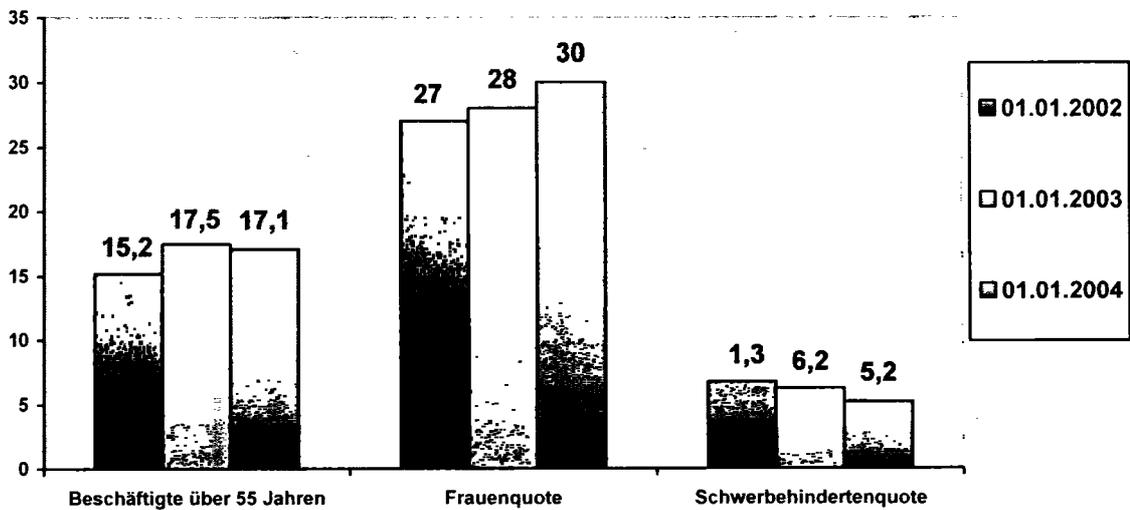
Kap. 13 010: Landesrechnungshof
Kap. 13 020: Allgemeine Bewilligungen
Kap. 13 030: Staatliche Rechnungsprüfungsämter
Kap. 13 900: Versorgung der Beamten

Ausgabenblöcke nach Hauptgruppen in v.H.



Der mit Abstand größte Ausgabenblock bilden die Personalausgaben. Hierzu einige Personalkennzahlen:

Personalkennzahlen in v.H.



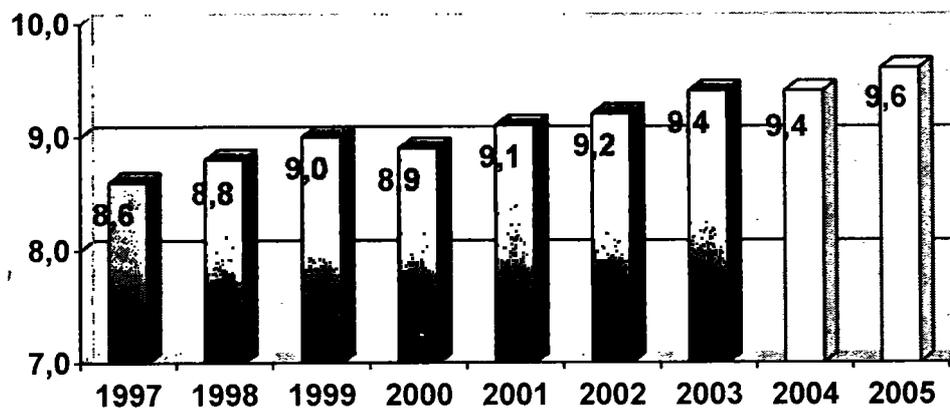
Die Veränderungen in den Ausgabeblöcken im Haushaltsentwurf des Landesrechnungshofs für die Jahre 2004 und 2005 sind gegenüber die im laufenden Haushaltsjahr geringfügig. Deutlicher werden die Änderungen bei der Betrachtung einzelner Ausgaben.

2. Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof)

2.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:

Personalausgaben Kapitel 13 010 in Mio. €



Sie belaufen sich 2004 voraussichtlich auf insgesamt 9.422.600 € und 2005 voraussichtlich auf 9.575.900 €. Die Veränderungen werden ausschließlich durch besoldungstechnische Anpassungen ausgelöst. Der Stellenplan hat sich bezüglich der Zahl und der Wertigkeiten der Stellen nicht verändert. Stellenreduzierungen zwecks Erwirtschaftung einer globalen Minderausgabe wegen Verlängerung der Arbeitszeit

sind in den Ansätzen nicht berücksichtigt. Die globale Minderausgabe ist in Kapitel 13 020 etatisiert.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.10.2003 stellt sich im einzelnen wie folgt dar:

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßi- gen Beamtin- nen u. Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Plan- stellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
am 01.10.2003								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B 10	Präsident/ Präsidentin	1	1	1	1	-	-	-
B 7	Vizepräsident/ Vizepräsidentin	1	1	1	1	-	-	-
B 5	Direktor/ Direktorin b. LRH	3	3	3	3	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/ Ltd.MinRätin	10	10	10	10	-	-	-
B 4	als Mitglied des LRH Ltd.MinRat/ Ltd.MinRätin	1	1	1	1	-	-	-
B 2	MinRat/MinRätin	8	8	8	7	-	-	-
A 16	MinRat/MinRätin	11	11	11	10,5	-	-	-
A 15	RegDir./RegDir.'in	14	14	14	13	-	-	-
A 14	ORegRat/ ORegRätin	21	21	21	19	-	-	-
A 13	RegRat/RegRätin	12	12	12	11	-	-	-
	Zwischensumme	82	82	82	76,5	-	-	-
A 13	ORechRat/ ORechRätin	50	50	50	50	-	-	-
A 12	RechRat/RechRätin	12	12	12	12	-	-	-
	Zwischensumme	62	62	62	62	-	-	-
A 9	RegAmt- sinsp./RegAmtsin- spektorin	9	9	9	8	-	-	-
	Zwischensumme	9	9	9	8	-	-	-
	insgesamt:	153	153	153	146,5	-	-	-

**Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005**

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzu- führen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.10.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten		
				beamteten Hilfskräften	Angestell- ten	Arbeiterin- nen u. Arbeiter	
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z. A.) (RegRätinnen u. RegRäte (z. A.), Inspektorinnen u. Inspektoren (z.A.), Assistentinnen u. Assisten- ten (z.A.) usw.)						
	-	-	-	-	-	-	-
zusammen a)							
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand. Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet						
A 15	1	1	1	1	-	-	-
A 14	1	1	1	1	-	-	-
A 13 g.D.	3	3	3	3	-	-	-
zusammen b)	5	5	5	5	-	-	-
insgesamt	5	5	5	5	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.10.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					geführten		
					Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IV b/V b	2	2	2	2	-	-	-
BAT V b/V c	5	5	5	5	-	-	-
BAT V c/VI b	1	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	-	-	-	-	-	-	-
BAT VI b/VII	11	11	11	9,7	-	-	-
BAT VII/VIII	5	5	5	3	-	-	2
BAT IX b/X	3	3	3	-	-	-	3
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte							
insgesamt	27	27	27	20,7	-	-	5
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen u. Arbeiter				Zahl der auf freien Stellen für		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.10.2003	Planstellen	beamtete Hilfs- kräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb. 5	1	1	1	1	-	-	5
insgesamt	1	1	1	1	-	-	5
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Leerstellen			Ausbringungs- grund	Istbesetzung am 01.10.2003
		2005	2004	2003		
1	2	3	4	5	6	7
-	-	-	-	-	-	-
insgesamt:						
		-	-	-		-

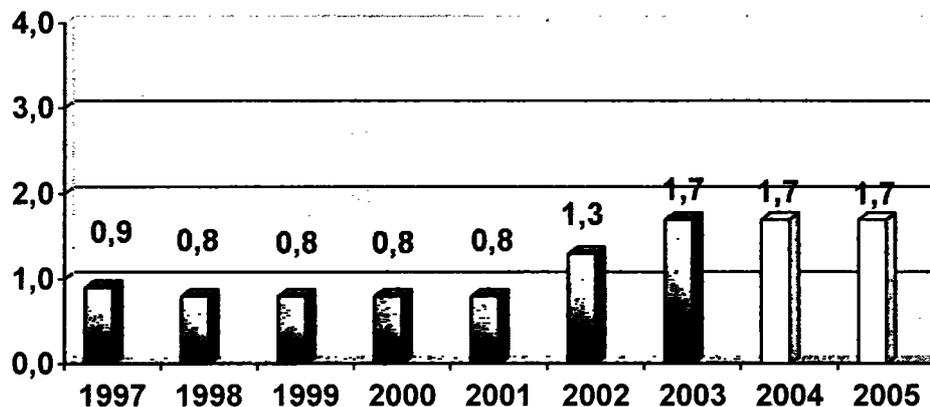
Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
B 2	1	Das Verfahren zur Wiederbesetzung der Planstelle läuft bereits. Der Planstellenbruchteil wurde durch Bewilligung von Teilzeitbeschäftigung frei. Eine Planstelle (A 14) ist zur Besetzung ausgeschrieben. Hinsichtlich der übrigen Planstellen liegen konkrete Besetzungsabsichten vor.
A 16	0,5	
A 15	1	
A 14	2	
A 13 h. D.	1	
Angestellte		
VI b/VII	1,3	Die Stellenanteile wurden durch Elternzeit und Beurlaubung frei.

2.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die Sachausgaben haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:

Sachausgaben Kapitel 13 010 in Mio. €



Ihre Veranschlagung ist auf das für die Aufrechterhaltung des geordneten Geschäftsablaufs notwendige Maß begrenzt worden. Sie betragen in 2004 voraussichtlich 1.675.500 € und 2005 voraussichtlich 1.686.700 €. Die wesentlichsten Änderungen ergeben sich aus

Titel 518 04: Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Ansatz 2003	626.800 €	Ansatz 2004	637.500 €
		Ansatz 2005	647.700 €

Die Erhöhungen ergeben sich aus den vertraglich geregelten jährlichen Mietanpassungen.

Titel 519 01: Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2003	55.000 €	Ansatz 2004	63.000 €
		Ansatz 2005	64.000 €

Nach dem geltenden Mietvertrag mit dem BLB NRW sind notwendige Unterhaltungsarbeiten bis zu einer bestimmten Höhe vom Landesrechnungshof selbst zu tragen.

Titel 519 03: Schönheitsreparaturen und Instandsetzung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2003	10.000 €	Ansatz 2004	25.000 €
		Ansatz 2005	25.000 €

Nach dem für den Landesrechnungshof geltenden Mietvertrag mit dem BLB NRW sind Schönheitsreparaturen vom Mieter zu tragen. Die Steigerungen resultieren aus der Notwendigkeit, Diensträume in der Anmietung in den kommenden Jahren zu renovieren.

Titel 525 01: Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten

Ansatz 2003	64.000 €	Ansatz 2004	33.000 €
		Ansatz 2005	33.000 €

Die Minderausgabe ergibt sich aus dem Abschluss einer speziellen eigenfinanzierten Fortbildungsmaßnahme für Prüferinnen und Prüfer des Landesrechnungshofs. Die gleiche Maßnahme wird für die Prüferinnen und Prüfer bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern fortgeführt (siehe hierzu den Ansatz bei Kap. 13 030 Titel 525 01.)

Titel 527 02: Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten

Ansatz 2003	5.100 €	Ansatz 2004	6.700 €
		Ansatz 2005	6.700 €

Der Ansatz wurde an den gestiegenen Bedarf angepasst.

Auf eine Erläuterung der verbleibenden Titel wird wegen der Geringfügigkeit der finanziellen Änderungen im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr verzichtet.

2.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Im Kapitel 13 010 sind keine Investitionen veranschlagt.

3. Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen)

3.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die wichtigsten Titel in der Hauptgruppe 4 sind die Beihilfen auf Grund der Beihilfenverordnung und die Fürsorgeleistungen. Insgesamt betragen die hier veranschlagten Personalausgaben in 2004 989.700 € und in 2005 1.004.500 €.

Zu den Beihilfen ist zu anzu merken, dass die Ausgabenentwicklung nach einer stark rückläufigen Tendenz nunmehr stagniert.

Die Fürsorgeleistungen wurden an die Ausgabenentwicklung im Jahr 2002 angepasst und mit 20.400 € bzw. 20.700 € veranschlagt.

In diesem Kapitel wird erstmalig eine globale Minderausgabe auf die Personalausgaben wegen der Verlängerung der Arbeitszeit ausgewiesen. Sie wird durch Stellen-

reduzierungen insbesondere in den Gruppen 422, 425 und 426 jeweils im Laufe des Haushaltsjahres erbracht. Die zu erwirtschaftende Minderausgabe beträgt im Haushaltsjahr 2004 250.000 € und steigert sich in 2005 auf 577.000 €.

3.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die Sachausgaben betragen in beiden Jahren jeweils 145.600 € und verringern sich um über 300.000 €. Der weitaus größte Anteil der Ausgaben entfällt auf die Informationstechnik. Folgende wesentliche Änderungen haben sich ergeben:

Titelgruppe 60: Informationstechnik

Titel 511 60: Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgüter

Ansatz 2003	83.000 €	Ansatz 2004	40.000 €
		Ansatz 2005	40.000 €

Der Ansatz konnte verringert werden, weil im kommenden Jahr nur im begrenzten Umfang von Ersatz- und kleineren Ergänzungsbeschaffungen im Bereich der Informationstechnik ausgegangen wird.

Titel 525 60: Aus- (und Fort-)bildung der Bediensteten

Ansatz 2003	40.000 €	Ansatz 2004	15.000 €
		Ansatz 2005	15.000 €

Die Schulung der DV-Administratoren sowie die Fortbildungsmaßnahmen werden auf das notwendige Maß begrenzt.

Titel 538 60: Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 2003	332.000 €	Ansatz 2004	89.600 €
		Ansatz 2005	89.600 €

Die Mittel werden für die Programmpflege durch Dritte sowie für einmalige und laufende Softwarelizenzgebühren benötigt. Die in den kommenden Jahren beabsichtigten Investitionsmaßnahmen bewirken gleichzeitig die Verminderung des Ansatzes bei diesem Titel.

3.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

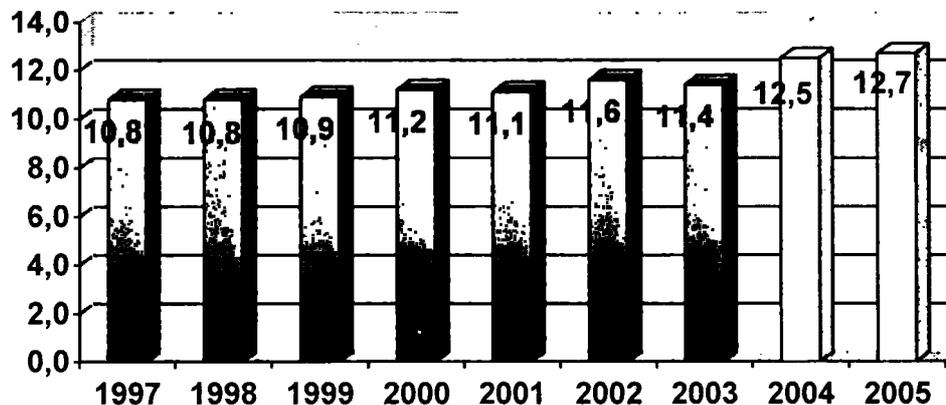
Die Investitionen werden in 2004 und 2005 jeweils 495.000 € betragen. Sie werden benötigt, um mit der dringend notwendigen Anpassung der Hard- und Softwareausstattung an die fortgeschrittene Datentechnik fortzufahren. Hierzu zählt insbesondere die Anschaffung neuer Desktops für den Innendienst und neuer Notebooks für den Außendienst einschließlich der jeweiligen Softwarelizenzen. Wegen begrenzter finanzieller Möglichkeiten muss die Erneuerung der IT-Ausstattung auf mehrere Jahre ausgedehnt werden.

4. Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)

4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:

Personalausgaben Kapitel 13 030 in Mio. €



Sie belaufen sich 2004 voraussichtlich auf insgesamt 12.535.500 € und 2005 voraussichtlich auf 12.736.100 €. Die Veränderungen werden ausschließlich durch besoldungstechnische Anpassungen ausgelöst. Der Stellenplan hat sich bezüglich der Zahl und der Wertigkeiten der Stellen nicht verändert. Die Zahl der Leerstellen wurde dem Umfang der Beurlaubungen angepasst. Stellenreduzierungen zwecks Ersparnis einer globalen Minderausgabe wegen Verlängerung der Arbeitszeit sind in

den Ansätzen nicht berücksichtigt. Die globale Minderausgabe ist in Kapitel 13 020 etatisiert.

Der Ansatz für die Trennungsentschädigungen (Titel 453 01) mit 22.000 € bleibt unverändert.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.10.2003 stellt sich wie folgt dar:

Landesrechnungshof NW

Kapitel 13 030

Übersicht über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßi- gen Beamtin- nen u. Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestell- ten	Arbeite- rinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ltd.RegDir.	6	6	6	6	-	-	-
A 15	RegDir./RegBaudir.	10	10	10	8	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegBaurat	14	14	14	14	-	-	-
A 13	RegRat/RegBaurat	7	7	7	3	-	-	-
	Zwischensumme	37	37	37	31	-	-	-
A 13	RegOAmtsrat/ RegBauOAmtsrat	87	87	87	86	-	-	-
A 12	RegAmtsrat/ RegBauamtsrat	75	75	75	74,3	-	-	-
A 11	RegAmtm./RegBauamtm.	54	54	54	52,6	-	-	-
	Zwischensumme	216	216	216	212,9	-	-	-
A 9	RegAmtsinsp.	5	5	5	5	-	-	-
	Zwischensumme	5	5	5	5	-	-	-
	insgesamt:	258	258	258	248,9	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.10.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
Geführten							
					Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IIa	2	2	2	1,5	-	-	-
BAT II a/III	13	13	13	12	-	-	-
BAT IV a	-	-	-	-	-	-	-
BAT V b/V c	2	2	2	2	-	-	-
BAT VI b	5	5	5	4,6	-	-	-
BAT VII/VIII	13	13	13	12,3	-	-	-
Vollbeschäftig- te außertarifl. Angestellte							
insgesamt	35	35	35	32,4	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen u. Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.10.2003	Planstellen geführten	Stellen für	
						beamtete Hilfs- kräfte Arbeiterinnen und Arbeiter	Angestellte Arbeiter
MTL 6a/6	1	1	1	1	-	-	-
insgesamt	1	1	1	1	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-

**Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung/ Dienstbezeichnung	Leerstellen			Ausbringungs- grund	Istbesetzung am 01.10.2003
		2005	2004	2003		
1	2	3	4	5	6	7
A 12	RAR	6	6	6	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Elternzeit	6
A 11	RA	8	8	9	Urlaub gem. § 85 a LBG	8
insgesamt:		14	14	15		14

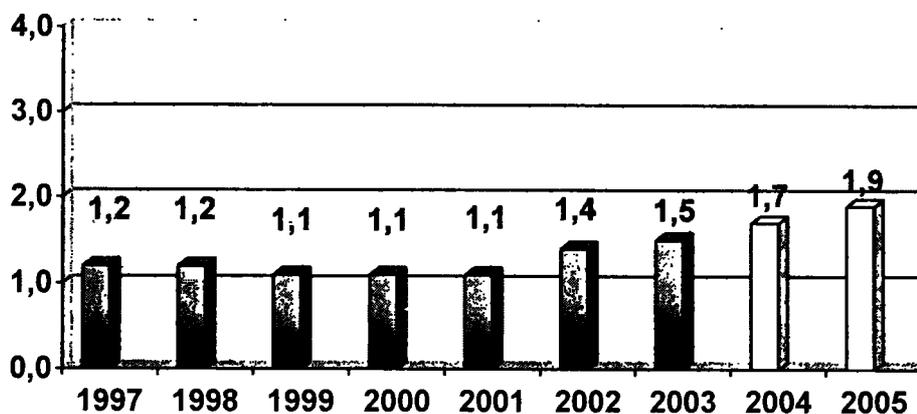
Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 15	2	} Hinsichtlich der Stellen des höheren Dienstes liegen konkrete Pläne zur Wiederbesetzung vor.
A 14	4	
A 13 g. D.	1	} Eine Stelle ist zur Besetzung ausgeschrieben, weitere Bruchteile von Planstellen werden durch Ablauf von Teilzeitbeschäftigung in den nächsten Wochen wieder besetzt.
A 12	0,7	
A 11	1,4	
Angestellte		
BAT II a	0,5	} Bei einer Stelle läuft das Abordnungsverfahren zur Wiederbesetzung. Die Stellenbruchteile wurden durch Elternzeit und Beurlaubung frei und sind derzeit aus Gründen der Personalbewirtschaftung nicht besetzt.
BAT II a/III	1	
BAT VI b	0,4	
BAT VII/VIII	0,7	

4.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die Sachausgaben haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:

Sachausgaben Kapitel 13 030 in Mio. €



Der Bedarf an sächlichen Verwaltungsausgaben für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter beträgt in 2004 1.655.000 € und in 2005 1.857.600 €.

Die wichtigsten Änderungen im Vergleich:

Titel 517 01: Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2003	120.000 €	Ansatz 2004	134.000 €
		Ansatz 2005	140.000 €

Die Ansätze mussten insbesondere wegen der zu erwartenden Steigerung der Energiekosten angehoben werden.

Titel 518 01: Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2003	623.000 €	Ansatz 2004	628.000 €
		Ansatz 2005	633.000 €

Wegen zu erwartender Betriebskostensteigerungen bei den Fremdanmietungen mussten die Ansätze angehoben werden.

Titel 518 04: Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Ansatz 2003	156.200 €	Ansatz 2004	143.400 €
		Ansatz 2005	195.000 €

Der Ansatz weist für 2004 lediglich die korrigierte Miete für das Staatliche Rechnungsprüfungsamt in Münster aus. Er hat sich verringert, weil die Berechnung der genauen Miete für das Dienstgebäude erst in diesem Jahr durchgeführt wurde.

Die Erhöhung im Haushaltsjahr 2005 ergibt sich aus der vertraglich geregelten jährlichen Mietanpassung des BLB NRW für das Dienstgebäude in Münster und den notwendigen Umzug des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Köln in andere Diensträume. Der Umzug wird mit Ablauf des Mietvertrages Ende 2005 erforderlich, um zusätzliche Räumlichkeiten für die neu einzurichtende Prüfgruppe „Straßenbau“ zu erhalten. Die Unterbringung der Prüfgruppe in der bisherigen Fremdanmietung ist nicht möglich. Dabei wird davon ausgegangen, dass für einen kurzen Zeitraum Miete sowohl für die bisherigen als auch für die neuen Räume gezahlt werden müssen. Wenn ein BLB-eigenes Gebäude angemietet wird, ist die Miete zukünftig aus diesem Titel und nicht mehr aus dem Titel 518 01 zu entrichten.

Titel 519 01: Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2003	12.000 €	Ansatz 2004	14.500 €
		Ansatz 2005	14.500 €

Nach dem Vertrag mit dem BLB NRW muss das Staatliche Rechnungsprüfungsamt in Münster kleinere Unterhaltungsarbeiten bis zu einer bestimmten Höhe selbst durchführen.

Titel 519 03: Schönheitsreparaturen und Instandsetzung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2003	30.000 €	Ansatz 2004	30.000 €
		Ansatz 2005	60.000 €

Entsprechend den geltenden Mietverträgen sind Schönheitsreparaturen von den Mietern selbst zu tragen. Durch die geplante Anmietung anderer Diensträume in 2005 müssen vertragsgemäß die bisher genutzten Räume instandgesetzt an den Vermieter zurückgegeben werden.

Titel 525 01: Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten

Ansatz 2003	28.000 €	Ansatz 2004	63.000 €
		Ansatz 2005	63.000 €

Durch eine zusätzliche eigenfinanzierte Fortbildungsmaßnahme für Prüferinnen und Prüfer der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter erhöhen sich die Ansätze für die Jahre 2004 und 2005.

Titel 527 01: Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Ansatz 2003	360.000 €	Ansatz 2004	430.000 €
		Ansatz 2005	460.000 €

Die Arbeitsplanungen für die Jahre 2004 und 2005 lassen eine verstärkte Außendiensttätigkeit erwarten. Die Erhöhung der Ansätze ist erforderlich, um die Reisetätigkeiten insbesondere der Prüferinnen und Prüfer sicherzustellen.

Titel 546 03: Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen

Ansatz 2003	0 €	Ansatz 2004	0 €
		Ansatz 2005	80.000 €

Es ist geplant, dass das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Köln 2005 in andere Diensträume umzieht. Hierzu werden Umzugskosten in geschätzter Höhe veranschlagt.

Wegen der geringfügigen Änderungen bei den anderen Titeln wird auf deren Erläuterung verzichtet.

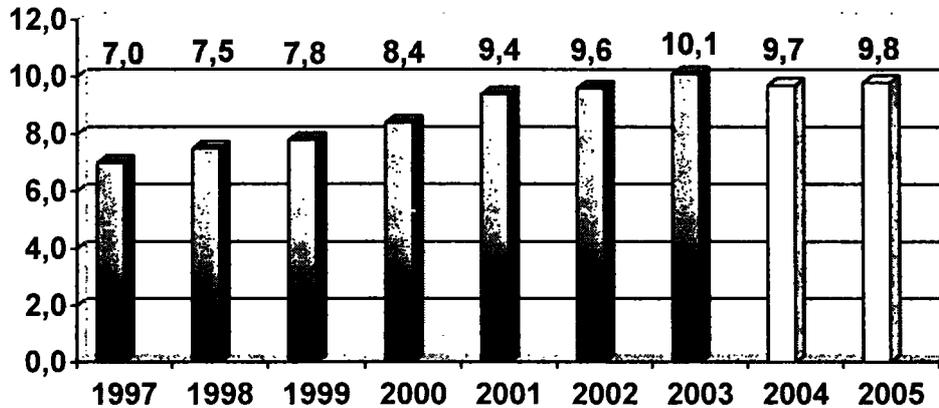
4.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Die veranschlagten Investitionen im Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 50.000 € sind für ergänzende Ausstattungen des RPA Köln in Verbindung mit einem geplanten Umzug vorgesehen.

5. Kapitel 13 900 Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen

Die Versorgungsaufwendungen haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:

Versorgungsaufwendungen Kapitel 13 900 in Mio. €



1997 bis 2002: Ist-Ergebnisse

2003: Haushaltsansatz

2004 und 2005: Haushaltsentwurf

Grundsätzlich wird zur Höhe der Versorgungsausgaben im Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs festgestellt, dass sie im Vergleich zu anderen Behörden durch eine andere Altersstruktur bestimmt wird. Als Voraussetzung für eine Prüfungstätigkeit gilt u. a. eine langjährige Berufserfahrung in der Landesverwaltung von Nordrhein-Westfalen. Dadurch sind die Bediensteten im Durchschnitt älter als bei anderen Behörden. Dies hat zwangsläufig auch eine größere Zahl von Pensionierungen zur Folge. In den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs versetzte Beamtinnen und Beamte bringen bereits erworbene Versorgungsansprüche von anderen Behörden mit. Der Versorgungsaufwand beim Landesrechnungshof steigt dadurch, während er sich bei den abgebenden Behörden verringert.

Da der gesamte Geschäftsbereich neue Prüferinnen und Prüfer ausschließlich aus der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen rekrutiert, ist dies gleichzeitig auch ein Beitrag zum Abbau von kw-Vermerken.

Die Versorgungsaufwendungen wurden auf Grund der Ist-Ergebnisse im Jahr 2002 sowie unter Einbeziehung der im laufenden Jahr und der im kommenden Jahr voraussichtlich vorzunehmenden Pensionierungen berechnet.

Es ist zu erwarten, dass sie sich durch die Reduzierung der Weihnachtszuwendungen in den kommenden Jahren verringern werden.

Die Beihilfen in Krankheitsfällen für die Versorgungsempfänger wurden für das laufende Jahr mit 1.539.600 € veranschlagt. Durch zu erwartende Ausgabeentwicklungen ist der Ansatz für 2004 auf 1.474.400 € begrenzt und für 2005 auf 1.577.600 € angehoben worden.

Über den Entwurf des Haushaltsplans wurde mit dem Finanzministerium eingehend verhandelt und über die Höhe aller einzelnen Ansätze Einvernehmen erzielt.

Düsseldorf, den 21.10.2003



Scholle